

Selbstbestimmtes Altwerden in vertrauter Umgebung





meinstadt.de



Bildquellen: Landkreis Meißen, Stadt Meißen



Landkreis Meißen

Flächengröße:
1452,2 km²

Einwohnerzahl:
ca. 245.000

Einwohnerdichte:
ca. 168 EW/km².

28 Kommunen:
10 Städte
18 Gemeinden



Oberes Elbtal/Ostertzegebirge
Koordiniertes Quartiersmanagement
im ländlichen Raum



Ziele

Gut versorgt im ländlichen Raum - gemeinsam für eine zukunftsorientierte, altersfreundliche Kommune im Landkreis Meißen

- + Erprobung und Etablierung von Netzwerkstrukturen
- + Versorgende Hilfsstrukturen
- + Stärkung von Selbsthilfepotentialen
- + Verknüpfung von Gesundheitsförderung, Prävention und Seniorenberatung
- + Wohnortnahe und unabhängige Quartierberatung, Begleitung und bedarfsgerechte Versorgung von älteren Menschen durch koordinierte Zusammenarbeit der Leistungserbringer

↓

Selbstbestimmtes Leben im Alter

Vorgehen

- + die unterschiedlichen Ausgangspositionen in den Modellkommunen machen ein differenzierte Vorgehen notwendig für die ländlichen Kommunen. Erstellung von separate Beratungs- und Versorgungskonzepte je nach Bedarfslage
- + **Dienstleistungsebene:** die Akteure im ländlichen Raum werden vom Landkreis aus koordiniert und arbeiten mit dem „Kümmerer“ vor Ort und dem Seniorenbeauftragten des Gemeinderates zusammen
- + **Interkommunale Ebene:** Seniorenbeauftragter Gemeinderat + „Kümmerer“ Gemeindeverwaltung = Kommunikationsplattform
- + **Umsetzungsebene:** gemeinsam mit der Bürgerschaft für eine zukunftsorientierte und altersfreundliche ländliche Kommune

Erste Ergebnisse

- Bürgerbefragung und Bedarfsanalyse zu Beginn der Projektphase
- Erstellung einer Informationsbroschüre „Gut versorgt im ländlichen Raum“
- Erstellung einer Datenbank zu den vorhandenen Versorgungsangeboten in der Modellregion
- Vorbereitung, Beratung und Alltagshilfe für die einzelnen Kommunen planen und bedarfsgerecht etablieren
- Projekte in bzw. für einzelne Kommunen (z.B. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung in der Region gemeinsam mit der Caritas)

Handlungsfelder

1. Wohnen
2. sich versorgen
3. sich beteiligen (Mitgestaltung des Quartiers, Eigeninitiativen)
4. Gemeinschaft erleben (Nachbarschaften, Netzwerke)

Homepage: <http://www.kreis-meissen.org/3442.html>

Ansprechpartner
Dagmar Socher, Projektkoordinatorin
Landkreis Meißen, Dezernat Soziales
Telefon: 03521-7253109 - dagmar.socher@kreis-meissen.de



↓



↓





Pilotprojekt 2014 - 2015

Modellvorhaben in der Raumordnung MORO

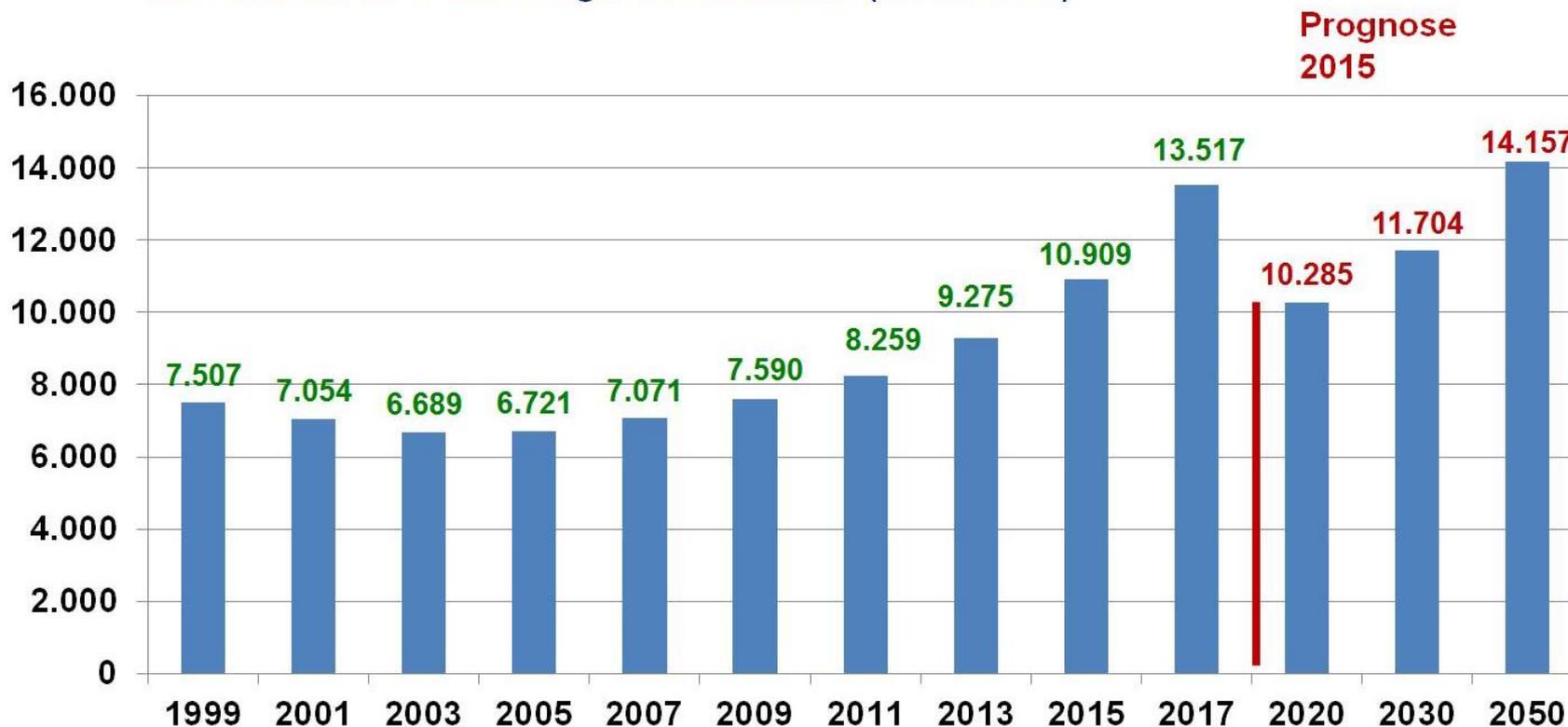
2. Umsetzungsphase

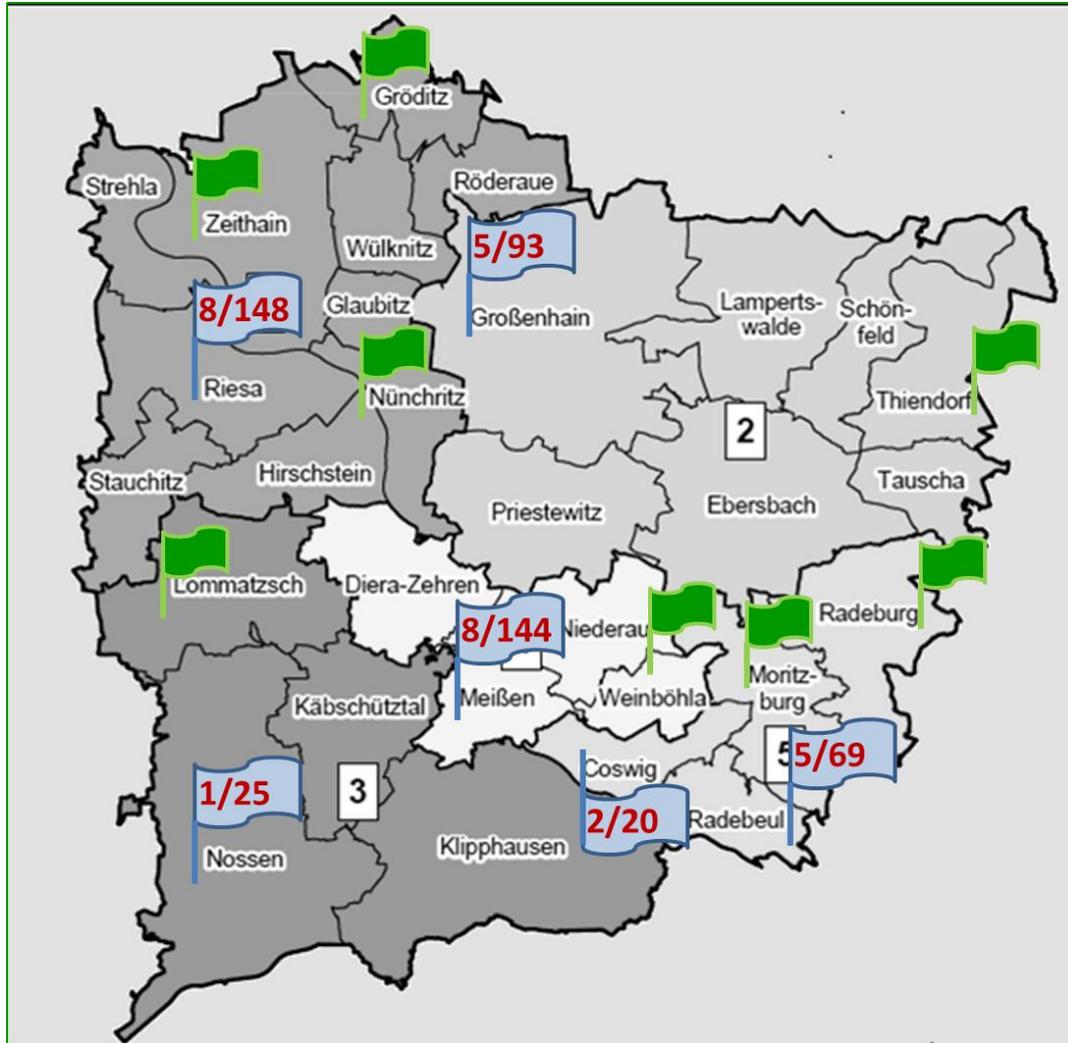
Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge

Aufgaben der Pflege- und Versorgungskoordination

- Organisation und Koordination aller Akteure der Altenhilfe (Wohlfahrtsverbände, private Anbieter, Vereine, Kirchengemeinden) → Ausbau **Pflegenetz**
- **Ist-Analyse** Versorgungsangebote und -struktur, Stärken-Defizite-Analyse, demografisch orientierte Versorgungsprojekte → Pflege und Betreuungsangebote bedarfsgerecht ausbauen
- **Altersgerechtes Wohnen**: Wohnberatung, Wohnungsanpassung, neue Wohnformen, betreutes Wohnen zu Hause
- **Ländliche Räume**: Angleichung der Lebensverhältnisse
- Stärkung der **kommunale Mitgestaltung** im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Bürgerschaftliches Engagement, Motivierung der „aktiven Alten“ zum **Ehrenamt**
- Öffentliches Bewusstsein schaffen, **Öffentlichkeitsarbeit**

Entwicklung der Pflegebedürftigkeit im Landkreis Meißen von 1999 bis 2017 und Prognose 2020-2050 (Daten 2015)

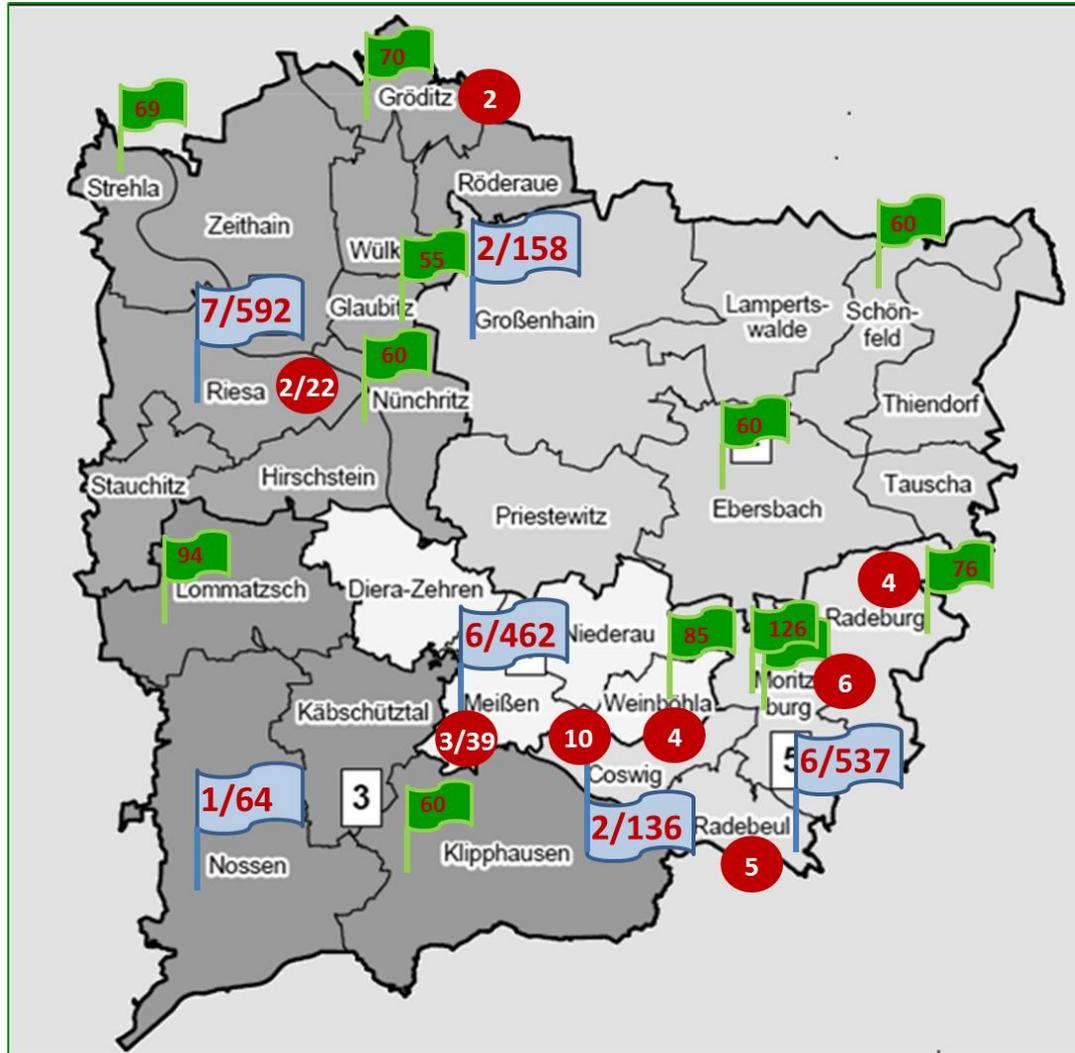




Tagespflegen im Landkreis Meißen

Stadt:
29 mit 499 Plätzen
ca. 75%

Ländlicher Raum:
9 mit 174 Plätzen
ca. 25%



Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Meißen

Stadt:
24 mit 1.949 Plätzen
ca. 70%

Ländlicher Raum:
12 mit 815 Plätzen
ca. 30%

**Kurzzeit-
pflegen:**
92 Plätze



Ambulante Pflegedienste:

Insgesamt: 78
Stadt: 56
Land: 22

Tagespflegen:

insgesamt: 38/ 673 Pl.
Stadt: 29/ 499 Pl.
Land: 9/ 174 Pl.

Kurzzeitpflege:

Insgesamt: 11/ 92 Pl.
Stadt: 7/ 76 Pl.
Land: 4/ 16 Pl.

Betreutes Wohnen/ Servicewohnen

Insgesamt: 39 Standorte
Stadt: 35
Land: 4

Pflege als Pflichtaufgabe der
Daseinsvorsorge

Kooperationen über die
Grenzen der eigenen
Kommune hinaus

Intersektorale
Zusammenarbeit: Pflege,
Gesundheitsversorgung und
Betreuung älterer Menschen



Analyse von Bedarfen und
Gestaltung von
regionalspezifischen
Ansätzen

Druck von unten

Zusammenkommen der
Generationen

Regionalplanung besonders für ländliche Räume

Ausbau altersgerechten Wohnens auf dem Lande

Stärkung einer altersgerechten Ortsentwicklung

Multifunktionshäuser auf dem Lande



Abbau von bürokratischen Hürden für das Ehrenamt

Imagekampagne für Pflegekräfte

Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Attraktive, bedarfsgerechte und finanzierbare Quartierentwicklung

Zentrale-Orte-Konzept - Entwicklung der ländlichen Räume



Selbstbestimmtes Altwerden in vertrauter Umgebung darf kein wohnortabhängiges Privileg sein.

Grundvoraussetzungen für ein gelingendes Altern im gewohnten Wohnumfeld:

- Altersgerechtes Wohnen
- gesellschaftliche Teilhabe
- pflegerische Unterstützung
- bedürfnisorientierte Quartiersentwicklung

Partner: Leistungserbringer



PFLEGENETZ **PLUS**

- Ausbau des Pfl egenetzes Meißen (Arbeitsgruppen, Regionale Planungsraumkonferenzen, Homepage Pfl egenetz ab 01/2020...)
- Pfl egenetz Plus - Homepage
- Unterstützung bei der Etablierung von Versorgungsprojekten (z.B. Tagespflege, Präventionsangebote...)
- Inhaltliche Konzeption, Planung und Durchführung von Bürgerkonferenzen und Versorgungskonferenzen (Vernetzung der Akteure)

Vernetzung der Akteure der Altenpflege und Versorgung und intersektorale Zusammenarbeit

Zielgruppe: Senioren und deren Angehörige

Was können wir als Landkreis/ Pflegekoordination konkret tun?

„Wegweiser älter werden“

„Ein Leben lang zu Hause wohnen“

Fachveranstaltungen

Brennpunkt Pflege - Netzwerktreffen

Pflegeplatzmonitor

Homepage Pflegenetz Meißen

Wohnberatung und Versicherungsberatung

Kommunen und Pflege

Bedarfsforschung für 5 ländliche Modellkommunen

Care4future – Schülerinnen und Schüler für die Pflege begeistern

Selbständigkeit, Verbleib in der eigenen Häuslichkeit, passgenaue Versorgungsangebote, Zugang zu vielfältigen Angeboten

Partner: Kommunen

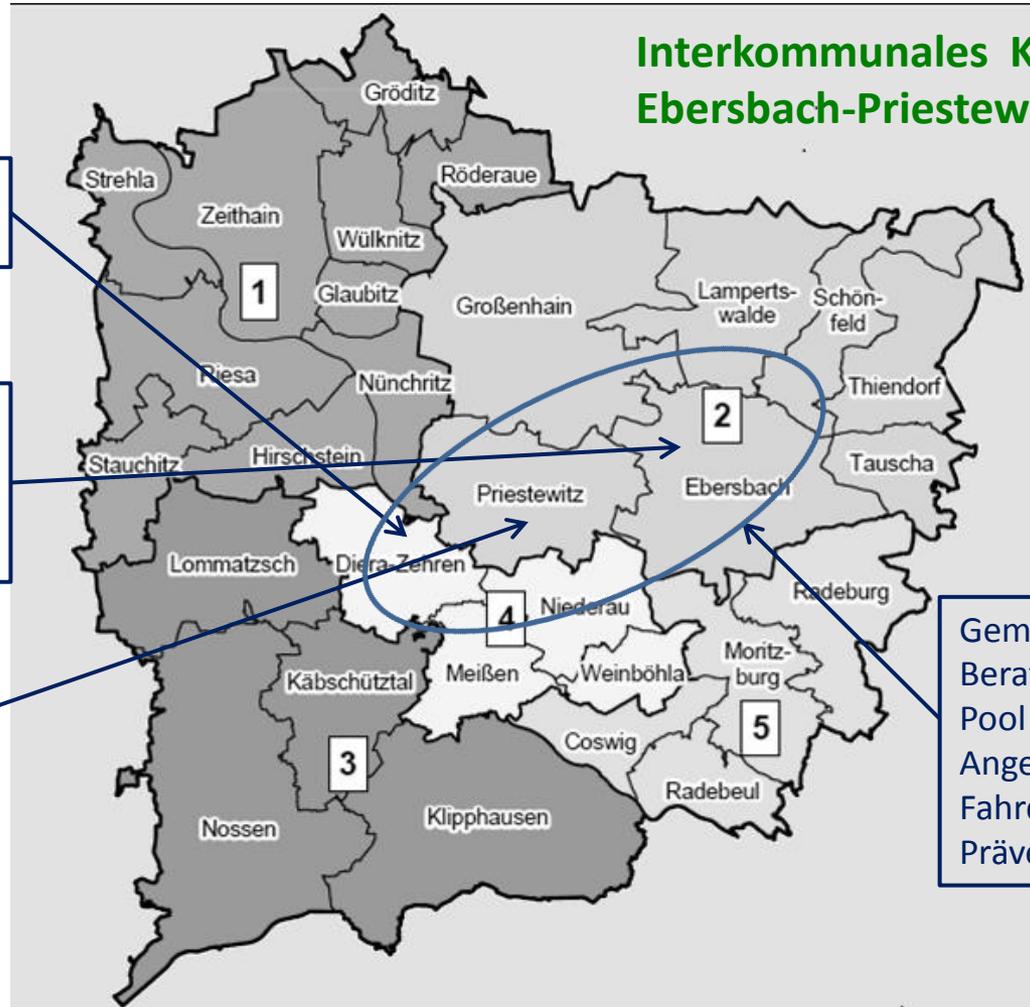
- Modellierung von künftigen Bedarfen und sozialraumorientierte Versorgungsplanung
- Konzeption und Etablierung von trägerunabhängige kommunalen Anlauf- und Beratungsstellen
- Unterstützung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der Kommunen (Gemeindeblätter, Infolyer und Bürgerforen)
- Fortbildung der kommunalen Versorgungsberater
- Bürgerschaftliches Engagement: Motivierung der „aktiven Alten“ zum Ehrenamt (Nachbarschaftshilfe, Alltagsbegleiter)

Stärkung der kommunalen Verantwortung und Steuerung für Versorgung und Pflege älterer Menschen (PSG III)

Sozialräumliche Versorgungsforschung in ländlichen Regionen des Landkreises Meißen

- Ein Forschungsprojekt mit der Hochschule Mittweida
- Laufzeit 08/ 2019 bis 12/2020
- 5 Modellkommunen: Stauchitz, Hirschstein, Diera-Zehren, Priestewitz und Ebersbach
- Bedarfsanalysen
- Entwicklung von ländlichen Versorgungskonzepten
- Stärkung der ländlichen Kommunen als generationsübergreifende Wohn- und Lebensorte

Interkommunales Kooperationsprojekt Ebersbach-Priestewitz-Diera-Zehren



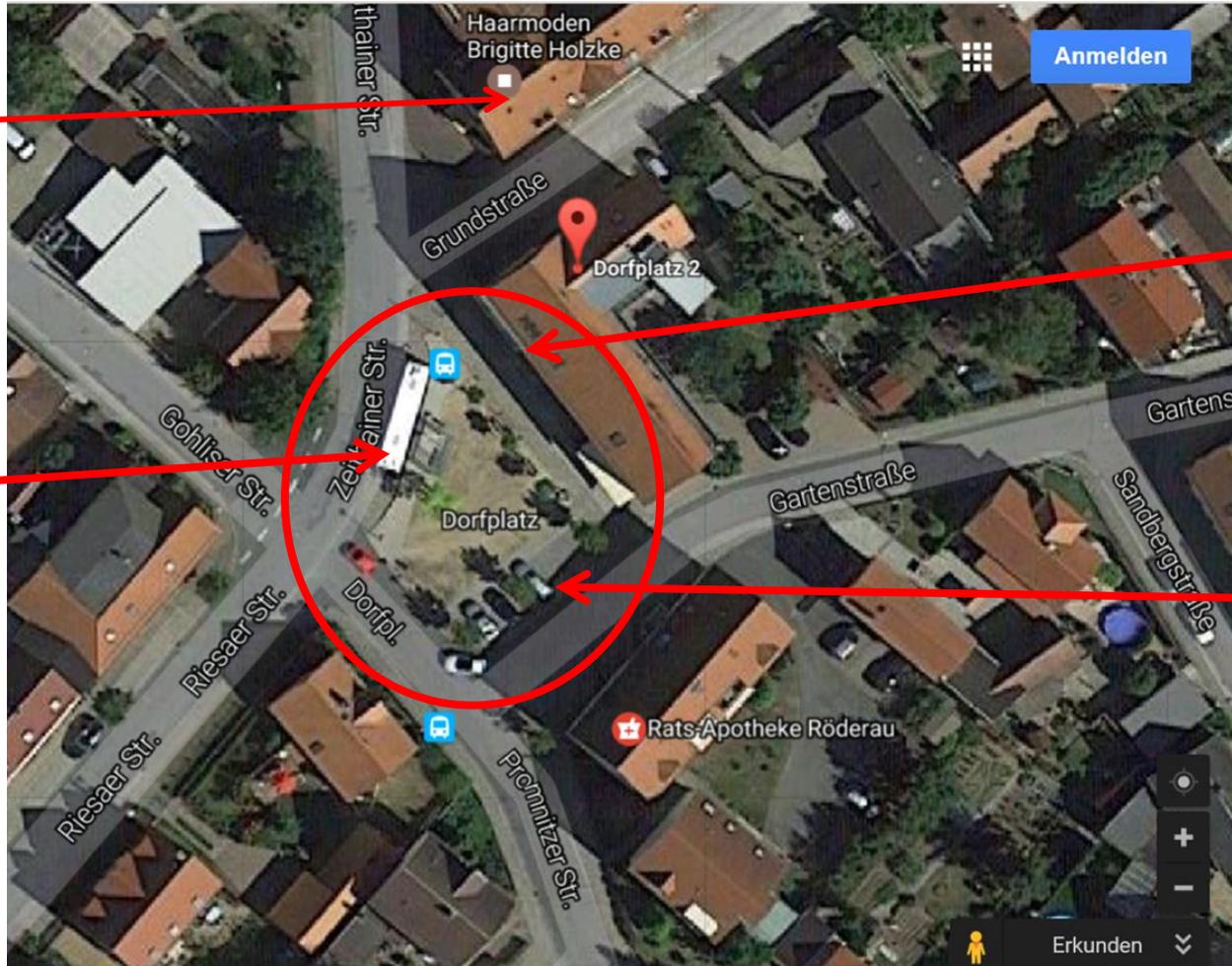
Altersgerechtes
Wohnen

Tagespflege
Ambulanter Dienst
Tagesbegegnung

Kurzzeitpflege
Demenz - WG

Gemeinsam:
Beratung
Pool niedrigschw.
Angebote
Fahrdienst
Präventiver Hausbesuch

Modellbeispiel Röderau (Zeithain)



Friseur



Ambulanter
Pflegedienst

Tagespflege

Wohnen

Bäcker

Bushalte-
stelle

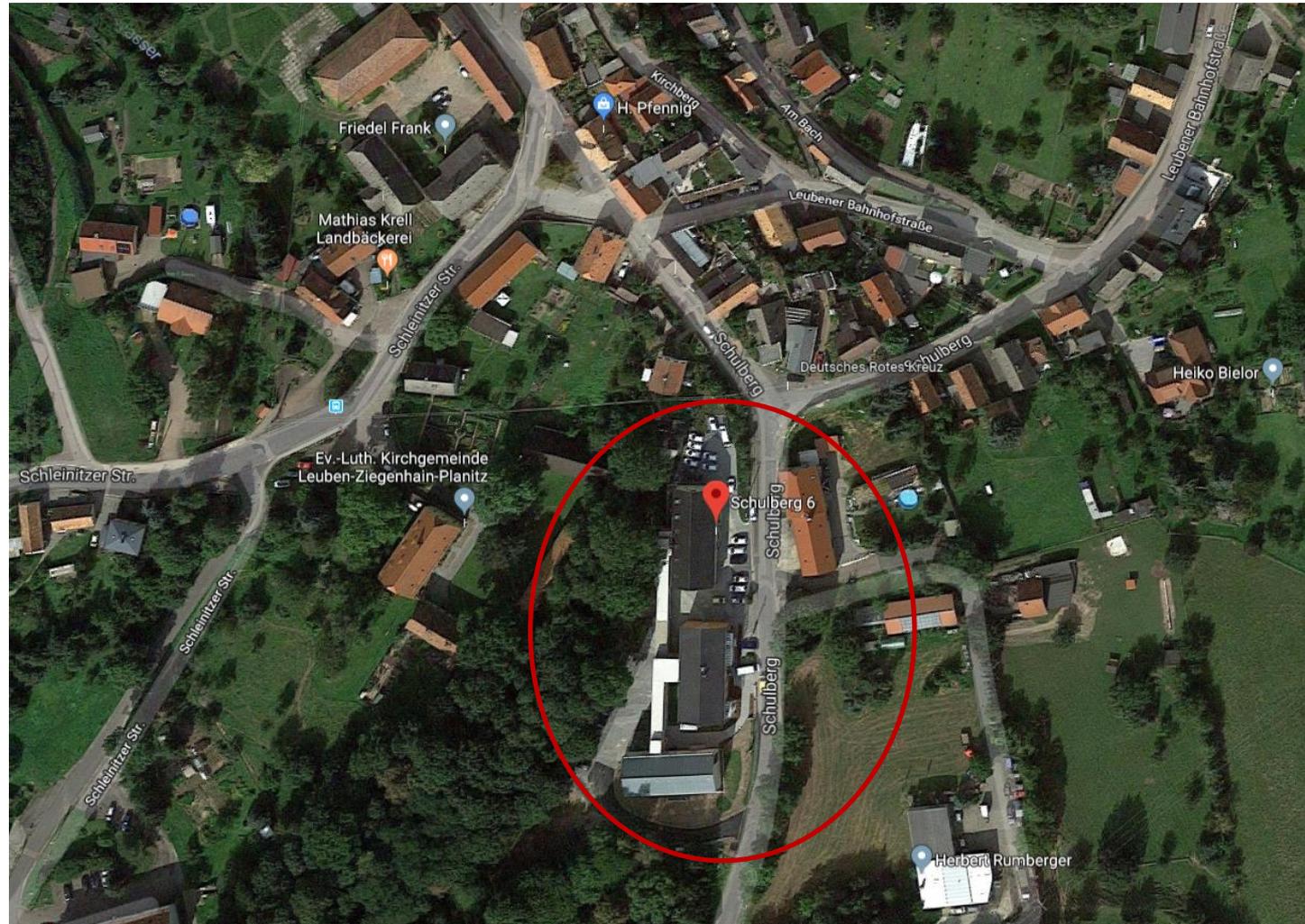


Apotheke

Arztpraxis

Ländliches Versorgungszentrum Leuben (DRK)

- ambulanter Pflegedienst
- 2 Tagespflegen
- 8 Mietwohnungen
- 12 Apartments für Menschen mit Demenz
- Seniorenbegegnungszentrum



Standort Weinböhlen

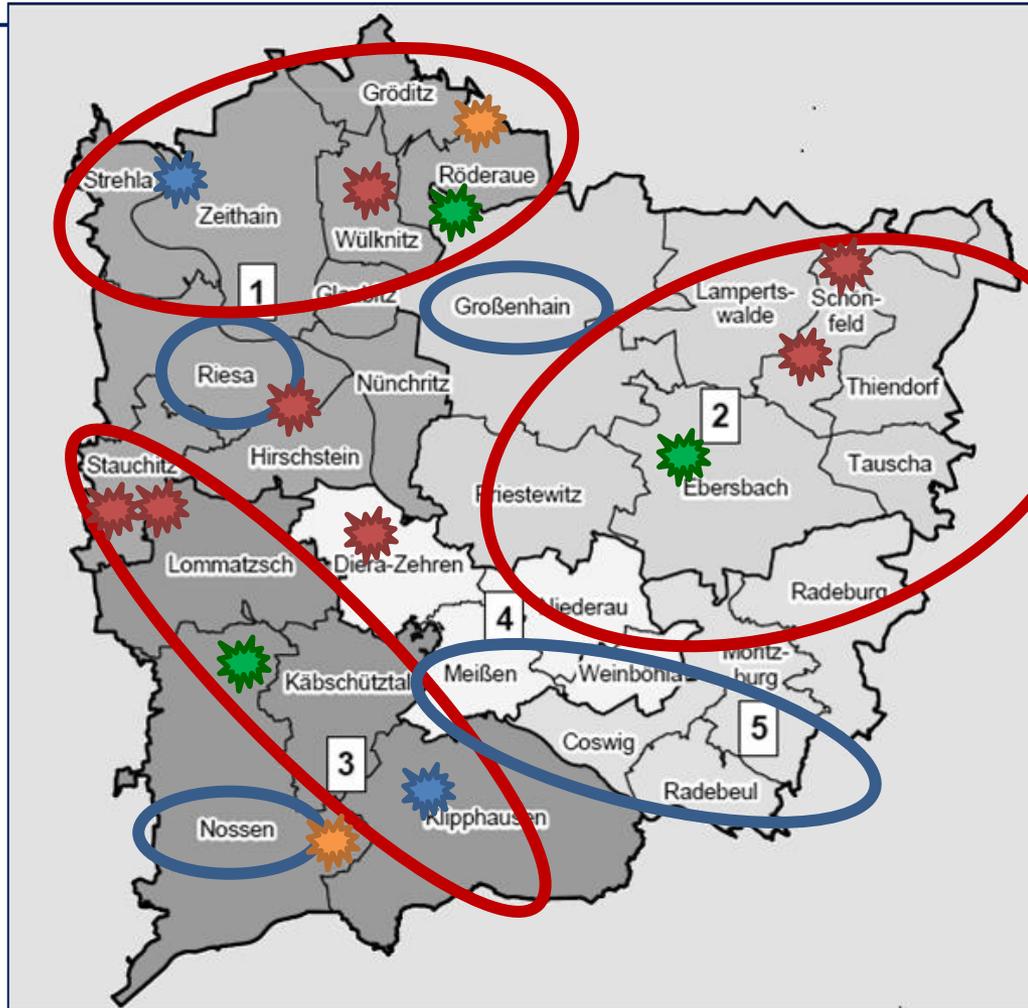
- 10 altersgerechte Einfamilienhäuser
- 8 Einfamilienhäuser für junge Familien
- 3 Mehrfamilienhäuser (42 WE)
- Begegnungsstätte
- Tiefgarage

Fußläufig zu erreichen:

- Einkaufsmarkt
- ÖPNV
- Ärztehaus



Quelle: F. Stritzke, Volkssolidarität Elbtalkreis e.V. & SOVO GmbH



Mögliche Objekte:



- Schönfeld (Schloß, Gemeindeverwaltung)
- Diera-Zehren (Sportplatz)
- Stauchitz (kommunales Gebäude)
- Ibanitz (Teil eines Dreiseitenhofes)
- Leuteritz bei Riesa (Teil Dreiseitenhof)
- Wülknitz

Weitere Objekte:



- Raußnitz, Nossen (sanierte Gemeindeverwaltung, Rittergut)
- Pulsen, Rödöraue (Wohnblock, 3 geschossig)

Unterversorgte ländl. Gebiete:



- Zeithain/ Strehla/ Gröditz
- Klipphausen
- Priestewitz/ Niederau

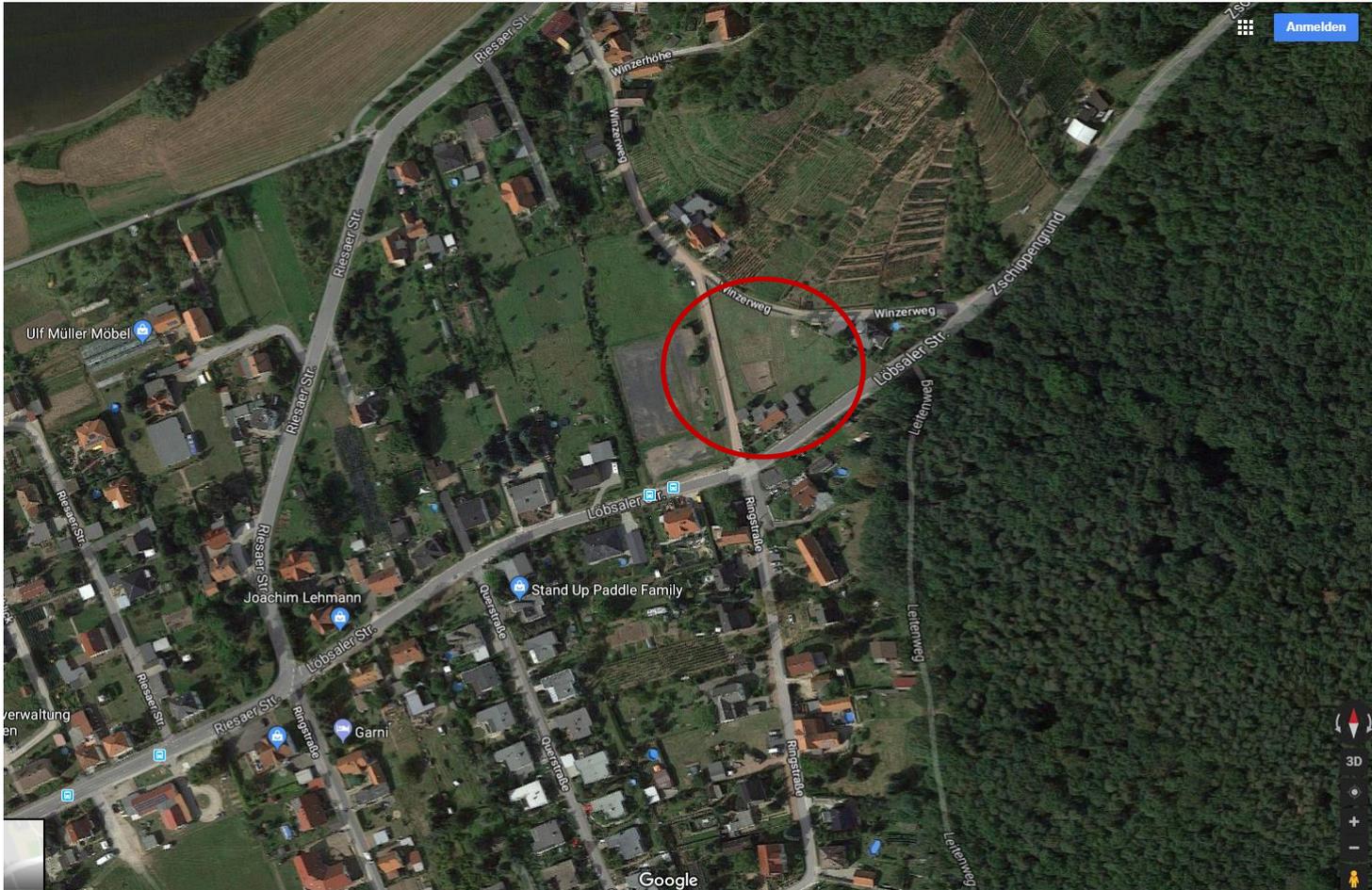
Leutewitz (Riesa)



Raußlitz (Nossen)



Diera-Zehren, Sportplatz



Herausforderungen und Hürden

- Kommunale Grundstücke vorhanden, kommunale Finanzierung der Sanierung nicht machbar
- Investoren müssen gefunden werden
- Geeignete Akteure/ Träger finden
- Arbeitskräftesituation
- unterschiedliche Bedarfslage im ländlichen Bereich
- neue Angebotsstrukturen erfordern neue Finanzierungsmodelle
- Interkommunale und intersektorale Zusammenarbeit

Dagmar Socher
Netzwerkkoordinatorin Demografie und Pflege

Landratsamt Meißen, Dezernat Soziales
Loosestr. 17/19, 01662 Meißen

Fon +49 (0)3521-725 3109, Fax +49 (0)3521-725 3100

Mail dagmar.socher@kreis-meissen.de Internet: www.kreis-meissen.de

